

## **Aneta Mazurek, Vorsitzende des Lebuser Verbandes von Agrotouristischen Bauernhöfen**



### **Welche Rolle spielen regionale Produkte in der Tätigkeit des Vereins?**

Ziemlich wichtige. Jedes agrotouristische Landwirtschaft in Polen, aber auch in der ganzen Welt, hat gemeinsame Merkmale, aber das, was sie voneinander unterscheidet, sind eben regionale Produkte. Das unterscheidet sie von den anderen. Unsere Lebuser Eigenschaft ist um so interessanter, dass sie eine Mischung des kulturellen Erbes ist, denn die Einwohner aus verschiedenen Regionen stammen. Es wurde hier die ostpolnische Küche gebracht, aber es gab hier auch lokale Produkte, das was und der Wald gibt, also Wildfleisch, Blaubeeren und Pilze. Wir finden hier hervorragende Mehlggerichte, verschiedene Nudeln, oder Brot auf Gärstoff.

### **Wie sollte Man die regionalen Produkte schützen und was brauchen wir heutzutage, damit sie breiter bekannt werden?**

Sie schützen sich selbst dadurch, dass sie die ganze Zeit von den Einwohnern unserer Region gebraucht und gegessen werden. Sie kehren auch in Supermärkte zurück. Es gibt wieder Mode für regionale Produkte. Aber, damit sie breiter bekannt werden, brauchen wir solche Veranstaltungen wie in Lubomyśl. Man sollte sie in die Schulen bringen, denn sie sind gesünder. Wenn wir Events für die Gäste außerhalb unserer Region veranstalten, sollen wir ihnen unsere Produkte anbieten. Wenn sie es versuchen, dann verlieben sie sich bestimmt in ihren Geschmack.

### **Haben die agrotouristischen Bauernhöfe in der polnisch- deutschen Grenzregion regionale Produkte in ihrem Angebot?**

Selbstverständlich. Ich kann jetzt Alle nicht nennen, aber jede Landwirtschaft hat solche Produkte und eigene Spezialitäten. Man soll am besten unser Katalog nutzen. Dort kann man außer dem Verzeichnis von Landwirtschaften und touristischen Attraktionen auch Rezepten finden – Brot auf Gärstoff, „Bauernkessel“ (ein Gericht aus Fleisch mit Gemüse), Maultaschen, Pilzgerichte und viele andere.

### **Auf welche Art und Weise überzeugen Sie die anderen Menschen, Ihre Produkte zu kaufen?**

Wir bahnen eben einen Weg, denn die Einführung solcher Produkte sehr schwer und aufwändig ist, obwohl es „in“ ist. Diese Nahrungsmittel sind teurer als die üblichen Produkte. Aber wenn wir einen Gewinn- und Verlustbilanz machen, die mit der Heilkosten verschiedener Krankheiten,, infolge der ungesunden Ernährung, zusammenhängen, dann lohnt es sich, gleich mit der gesundheitsfördernder Ernährung anzufangen. Die wichtige Angelegenheit war der Beitritt von Bank Spółdzielczy zum Cluster, die die Gewinnung der Fördermittel für die Herstellung solcher Ernährung fördert.